VR-Bank
Altenburger Land eG

Ansprechpartner: Birk Nitschack
Prokurist,
Leiter Individualkundenbetreuung

Telefon: 034491 – 680
Telefax: 034491 – 68255
E-Mail: birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

Datum: 19.01.2024

VR-Money Talk

Chancen an allen Märkten

Das letzte Quartal konnte mit einem überragenden Börsenverlauf auftrumpfen und damit doch noch zu einem versöhnlichen Jahresabschluss beitragen. Trotz einer wirtschaftlichen Stagnation konnten sich die Aktienmärkte auf ansprechendem Niveau halten, wobei der DAX® im Rahmen einer Jahresendrallye sogar ein Allzeithoch markieren konnte. Das neue Jahr 2024 sollte im Jahresverlauf eine wirtschaftlich moderate Belebung erfahren. Den Prognosen zufolge wird allerdings die Eurozone - im Vergleich mit den Wirtschaftszentren USA, China und Japan - wohl die schwächsten Wachstumszahlen generieren können und mit einem moderaten Plus von unter 1 Prozent aufwarten. Folgen die Märkte diesem Szenario sollte das DAX®-Aktienbarometer die deutschen Standardwerte auf ein Niveau von ca. 17.500 Punkten führen. Einen entscheidenden Einfluss hat die Entwicklung des diesjährigen Zinsniveaus. Kommen die Inflationsraten weiter deutlich zurück und bestätigt sich dieser Trend, so kann das gegenwärtige Zinsniveau am kurzen Geldmarkt als Zinsgipfel bezeichnet werden. Nach einer wohlkommunizierten Zinspause der EZB gehen Experten im Jahresverlauf von mehreren Senkungsschritten aus, welche sich im Jahr 2024 auf insgesamt 50 Basispunkte und im Jahr 2025 auf bis zu 100 Basispunkte beziffern sollten. Betrachtet man das lange Ende der Zinsen und den sich selbst regulierenden Kapitalmarkt, stellt man bereits erhebliche Zinsrückgänge in den letzten Monaten fest. Die damit entstandene inverse Struktur ist Vorbote weiterer Senkungsaktivitäten der Zentralbanken - einerseits und primär, um der Wirtschaft Impulse zu verleihen, andererseits, um eine "normale" Zinskurve wiederherzustellen. Denn nur so werden Anleger auch belohnt, welche ihr Kapital länger zur Verfügung stellen. Es gilt dann wieder: "Je länger der Anlagezeitraum, desto höher der Ertrag." Leider ist in jedem der wahrscheinlichen Szenarien eines gleich: Der Realzins in Deutschland ist seit mehr als zehn Jahren negativ. Es bleibt also vom Zinsertrag nichts übrig, da die Inflation den Nominalzins auffrisst. Clevere Anleger setzen daher auf mittlere Laufzeiten, sichern sich damit das höhere Zinsniveau dauerhafter und können den Zinssenkungserwartungen dann gewappnet entgegenblicken. Zwar wird überall mit halbwegs attraktiven Tagesgeld-Konditionen geworben, doch was nützt der schöne Zinssatz, wenn das Zinssenkungsrisiko in wenigen Monaten eintritt und die Alternativen dann auch ungünstiger zu erhalten sind. Bauen Sie vor und vor allem: Setzen Sie nicht alles auf eine Karte, streuen Sie in verschiedene Positionen und Werte, denn kein Szenario hat eine 100-prozentige Eintrittswahrscheinlichkeit. Nur eines ist sehr wahrscheinlich unverändert: Ihr Wunsch nach den höchsten Erträgen, möglichst jederzeit verfügbar und bei kalkulierbarem Risiko. Willkommen im neuen, chancenreichen Anleger-Jahr und alles Gute für Sie!